

Treffen zur Organisation des Herbstfests auf der Bahnhofstraße und Treffen der Gewerbetreibenden

- Ergebnisprotokoll vom 01.08.2023 -

Teilnehmende Gewerbetreibende und Engagierte: Frau Klein (Klein Konfitüren), Frau Tiedtke (Lederwaren Tiedtke), Frau Adamaschek (FlanierRevier Lichtenrade e.V.), Frau Schmidt (LebensMittelPunkt Lichtenrade), Frau Kochan (Gemeinschaftswohnprojekt Verein „Lichenrader ReWir“ e.V.), Herr Schönau (Gemeinschaftswohnprojekt Verein „Lichenrader ReWir“ e.V.), Frau Radke (Gemeinschaftswohnprojekt Verein „Lichenrader ReWir“ e.V.), Frau Marfilus (Wirtschaftsförderung), Herr Zeitler (Zeitlerkunst/Lichtenrader Kunstfenster), Herr Steinhage (Berlin Brillen), Herr Bölling (Tee Lichtenrade), Herr Behrend (Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e.V.)

Weitere Teilnehmende: Konstantin Knabe (die raumplaner), Charlotte Onkelbach (die raumplaner)

Tagesordnungspunkt	Aufgaben/ Verantwortlichkeit
<p>1) <u>Begrüßung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Das GSM begrüßt die Anwesenden und es folgt eine kurze Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden. Anschließend erklärt Herr Knabe, dass das Treffen heute in zwei Teile aufgeteilt wird. Im ersten Teil werden zunächst gemeinsam mit allen anwesenden Teilnehmenden des Fests die nächsten Schritte zur Organisation des Herbstfests auf der Bahnhofstraße besprochen. Im zweiten Teil werden aktuelle Themen für die Gewerbetreibenden besprochen. 	
<p>2) <u>Organisation des Herbstfests auf der Bahnhofstraße</u></p> <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Herr Knabe präsentiert den aktuellen Stand der Organisation des Herbstfests auf der Bahnhofstraße am 16.09.2023. Der erste Entwurf des Laufzettels liegt vor, wird von allen Anwesenden begutachtet und letzte Anmerkungen und Korrekturen zu den Standbeschreibungen und Texten aufgenommen. Der Laufzettel wird Anfang September im Raum Brandenburg über Einkauf Aktuell verteilt und für den Raum Berlin in der Berliner Zeitung abgedruckt. Weiterhin sind Anzeigen im Lichtenrader Magazin, der Stadtteilzeitung „Bahnhofstraße A bis Z“ und zwei Gemeindejournalen geplant. › Der Flyer wird auch ins AZ-Büro geliefert und kann dort sehr gerne zum eigenen Auslegen und Verteilen Anfang September im Rahmen der Sprechzeiten oder nach persönlicher Vereinbarung abgeholt werden. › Herr Behrend bittet darum, eine digitale Version des Flyers bis zum 25.08. zugesendet zu bekommen, um diesen auch in der Vereinszeitung abbilden zu können. › Weiterhin gibt das GSM während des Treffens nochmal eine Liste mit allen angemeldeten Bedarfen herum, sodass die Anwesenden finale Anmerkungen oder Änderungen zu ihren Bedarfen an Biertischen, -bänken und Strom vornehmen können. Die Frist für letzte Anmerkungen ist der 04.08.2023. › Anschließend wird über die Gestaltung von Luftballons und Stempeln für das Fest gesprochen. Es wird sich auf das AZ-Logo für die Luftbal- 	<p>Alle</p> <p>GSM</p>

lons geeinigt, damit diese auch bei zukünftigen Festen wiederverwendet werden können. Für die Stempel für die Laufzettel wird das Motiv der Eichel wie auf dem Flyer gewählt.

Programm

- › Herr Knabe legt dar, dass die vorgeschlagene Band JazzTrio aus Lichtenrade beim Herbstfest auftreten wird. Die Beauftragung konnte durch das Einholen von Vergleichsangeboten ermöglicht werden.
- › Es werden weiterhin Spenden für das Auftreten des Zauberers benötigt, welcher von Frau Klein vorgeschlagen wurde. Eine Förderung über das GSM kann nicht erfolgen, da er keine Rechnungen ausstellt und dies für die Förderung notwendig wäre. Der Zauberer würde vier Stunden lang verteilt an verschiedenen Orten und Ständen auf dem Fest auftreten. Herr Behrend erklärt, dass der Grundeigentümergebiet 250€ für den Zauberer übernehmen würde, was Freude bei den Anwesenden auslöst.

Strom und Ausstattung

- › Es wird über die Stromversorgung der Stände gesprochen, das GSM sucht für mehrere Stände noch nach Lösungen. Herr Behrend erklärt, dass er Strom für die Musiker_innen in der Rehagener Straße zur Verfügung stellen kann.
- › *Nachtrag: an dieser Stelle wurde die frühere Formulierung geändert, dass die Gewerbetreibenden keinen Strom zur Verfügung stellen. Wir weisen drauf hin, dass dies nicht an dem Willen der Geschäfte liegt, sondern andere Gründe wie beispielsweise technische Voraussetzungen, Versicherung und Sicherheit als Hintergrund hat.*
- › Die Biertische und -bänke werden zwischen 9 und 10 Uhr an der Ecke der Rehagener Straße angeliefert und können dort abgeholt werden. Es gibt auch einen Transportwagen, welcher die Ausstattung verteilen kann.
- › *Nachtrag: der Lieferant für die Tische und Bänke kann keine zeitgenaue Lieferung garantieren und gibt an, zwischen 7 und 10 Uhr zu liefern. Das GSM hat ihn darum gebeten, dass die Lieferung spätestens bis 9 Uhr erfolgt, bittet jedoch um Verständnis, falls dies nicht der Fall ist und dementsprechend um die Bereitschaft, die Bänke und Tische um die Zeit auch selbst an der Bahnhofstraße 50 abzuholen.*

Tombola beim Herbstfest

- › Die Ziehung der Geschenke im Rahmen der Tombola beim Herbstfest soll um 14 Uhr an der Einmündung Bahnhofstraße/Rehagener Straße stattfinden.
- › Für die Tombola werden noch Geschenke von den teilnehmenden Gewerbetreibenden, Organisationen und Vereinen benötigt. Im vergangenen Jahr ist die Tombola bei den Festbesucher_innen und gerade den Kindern sehr gut angekommen. Die Teilnehmenden haben im vergangenen Jahr eine Vielzahl an Geschenken gestellt – von kleinen give aways wie Brillenetuis und Schlüsselanhängern bis hin zu Gutscheinen von 20 bis maximal 50€.
- › Bei der Suche nach einem Ort, wo die Geschenke gesammelt werden können, wird das AZ Büro von den Teilnehmenden vorgeschlagen.

Grundeigentümergebiet
merverein

<p><u>Die Geschenke können im Rahmen der Sprechstunde oder nach individueller Vereinbarung im AZ Büro abgegeben werden.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Weiterhin ist die Frage offen, wer die Verlosung der Geschenke bei der Tombola durchführen möchte. Herr Behrend fragt nochmal das Interesse dafür im Grundeigentümergebiet ab. › Das GSM fragt, ob der Verein FlanierRevier Lichtenrade e.V. wie im vergangenen Jahr wieder eine Box für die Verlosung zur Verfügung stellen kann. Frau Adamaschek fragt nach. › Nachdem es keine weiteren offenen Fragen oder Anregungen mehr gibt, verlassen die Festteilnehmenden, welche keine Gewerbetreibenden sind, das Treffen und es folgt der zweite Teil als Treffen der Gewerbetreibenden. 	<p>Alle</p> <p>Grundeigentümergebiet</p> <p>FlanierRevier Lichtenrade e.V.</p>
<p>3) <u>Neuigkeiten zum Umbau der Bahnhofstraße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Zurzeit schreiten die Gehwegarbeiten und die Asphaltierung der Fahrbahn im 1. Bauabschnitt voran, wozu die anwesenden Gewerbetreibenden positive Rückmeldungen geben. › Frau Tiedtke äußert ihre Sorge, von welcher Qualität der Asphalt ist, welcher im ersten Bauabschnitt aktuell gegossen wird. Der provisorische Asphalt vor Lederwaren Tiedtke bei den Ersatzbushaltestellen werfe bereits Wellen. › <i>Nachtrag: In Rücksprache mit der Bauleitung handelt es sich beim Asphalt im ersten Bauabschnitt um einen qualitativ sehr viel hochwertigeren Asphalt, während es sich auf Höhe der Bahnhofstraße 39 um ein Provisorium handelt. Der neue Asphalt wird in drei Lagen gegossen.</i> › Das GSM fragt die Anwesenden nach ihren Wünschen und Vorstellungen für die zukünftige Einrichtung von Ladezonen auf der Bahnhofstraße nach Abschluss der Umbauarbeiten. Als Hauptwunsch wird geäußert, dass es auf jeder Straßenseite in jedem Bauabschnitt mindestens eine Ladezone geben müsse. Herr Steinhage äußert die Idee von Kurzzeitparkplätzen neben den Behindertenparkplätzen vor der Bahnhofstraße 9. Er fragt weiterhin, wie notwendig die Einrichtung einer Ladezone im Bereich ab der Einmündung Mellener Straße bis hoch zu Edeka sei. Frau Tiedtke und Frau Klein legen die Problematik dar, dass vor der Bahnhofstraße 39 die Bushaltestellen eingerichtet wurden und dort deshalb nicht beliefert werden kann. Gerne können weitere Ideen und Wünsche auch per Mail an gsm@az-lichtenrade.de gesendet werden, das GSM gibt die Anregungen an die Bauleitung weiter. › Weiterhin äußern die Anwesenden, dass Falschparker_innen immer noch zu wenig kontrolliert und abgeschleppt werden. Das GSM hat dies bereits mehrfach weitergegeben und hakt nochmal nach. 	<p>Alle</p> <p>GSM</p>
<p>4) <u>Sitzmöglichkeiten auf der Bahnhofstraße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Zum aktuellen Stand bezüglich der Idee von mehr Sitzmöglichkeiten auf der Bahnhofstraße berichtet das GSM, dass die Idee von Regiestühlen vor den Geschäften gerade vom Bezirksamt geprüft werde. Das Straßen- und Grünflächenamt habe vorgeschlagen, die zukünftigen Bänke, welche nach Abschluss der Bauarbeiten sowie installiert werden, jetzt schon in den anderen Bauabschnitten aufzubauen, für die Zeit des Umbaus wieder abzubauen und nach Fertigstellung des Umbaus wieder final aufzubauen. Das GSM befürchtet, dass diese 	

<p>Idee für eine starke Abnutzung der Bänke sorgen würde. Frau Tiedtke schlägt Betonklötze anstatt Regiestühle vor, welche deutlich schwerer und stabiler wären. Das GSM nimmt die Idee mit und wird weiterhin nochmal die Tragkraft der Regiestühle überprüfen.</p>	<p>GSM</p>
<p>5) <u>Adventskalender</u> › Wie bei der Flyerverteilung für das Herbstfest wird überlegt, auch den Adventskalender dieses Jahr über die Berliner Woche zu bewerben. Für das Einzugsgebiet in Brandenburg soll wieder Einkauf Aktuell genutzt werden. Dauerhaft wird hier jedoch eine neue Lösung benötigt, da Einkauf Aktuell nächstes Jahr den Betrieb einstellt. Herr Steinhage schlägt das Abendblatt und das Gemeindejournal Blankenfelde-Mahlow als Ersatz vor.</p>	
<p>6) <u>Sonstiges</u> › Auf der Bahnhofstraße wurden kurzfristige Arbeiten an einem Abwasserrohr durchgeführt. Diese Arbeiten haben nichts mit dem regulären Umbau der Bahnhofstraße, sondern mit einem plötzlichen Rohrschaden zu tun. Es wird angemerkt, dass hier die Ampelschaltung fehlerhaft schien und es gleichzeitige Grünphasen in beiden Richtungen gab. Das GSM erkundigt sich dazu. › Der Bücherstube wurde die Spendendose geklaut, weshalb nochmal darauf hingewiesen wird, achtsam zu sein. Das GSM betont nochmal, dass Merchandise-Artikel helfen können, die Besucher_innen zum Spenden anzuregen und dass die Artikel gerne im AZ Büro abgeholt werden können (Stifte, (Fahrrad)Taschen, Tüten, Tassen etc.). Frau Tiedtke schlägt vor, ob der diesjährige Spendenempfänger (Förderverein der Nahariya-Grundschule) selbst auch eine Aktion auf der Bahnhofstraße machen möchte, um Spenden zu sammeln. Weiterhin wird das AZ auch beim Fest einen Stand haben und dort Spenden sammeln. › Das Videoportrait von Frau Klein wurde fertiggestellt und von ihr auf Instagram gepostet, was viel positive Resonanz bekommen hat. Gewerbetreibende, die ebenfalls an einem Videoportrait interessiert sind, können sich gerne beim GSM melden. › Frau Klein fragt an, wer für die Bepflanzung der beiden großen Blumenkübel auf der Bahnhofstraße (am Pfarrer-Lütkehaus-Platz sowie auf Höhe der Bahnhofstraße 50) zuständig ist. Diese werden nach dem Umbau der Bahnhofstraße zwar entfernt, bis dahin wäre es jedoch schön, wenn sie noch bepflanzt werden. Das GSM sucht die Kontaktdaten der Ansprechpersonen heraus.</p>	<p>GSM</p> <p>Alle</p> <p>GSM</p>
<p>7) <u>Nächster Termin</u> Das nächste Treffen der Gewerbetreibenden findet am 28.09. um 18.30 Uhr im AZ Büro statt.</p>	

Protokollführung: Geschäftsstraßenmanagement/die raumplaner, Berlin 01.08.2023.